

SOYLIFE™ - HÖCHSTE BIOVERFÜGBARKEIT

Eine der Schlüsselrollen bei der Supplementierung von Nährstoffen ist, neben Unbedenklichkeit und Sicherheit, die Frage nach

der Bioverfügbarkeit.

Viele Nährstoffe haben einen unbestreitbaren Nutzen für den Menschen, werden aber in so geringem Maße verstoffwechselt, daß eine normale, durchschnittliche Ernährung nicht ausreicht, um den Körper optimal zu versorgen. Mineralstoffe, wie Kalzium oder Eisen, aber auch Stoffe, wie Coenzym Q 10 gehören zu dieser Gruppe von Inhaltsstoffen, die nur in geringen Mengen resorbiert werden.

Umso wichtiger ist es natürlich, gerade bei funktionellen Lebensmitteln und Nahrungsergänzungen darauf zu achten, daß die zugeführten Stoffe auch tatsächlich Aufnahme finden.

Soja Isoflavone kommen in zwei Formen vor, den sogenannten Glycosiden – hier hängt an jedem Isoflavonmolekül ein Zuckerrest – und den Aglyconen, denen dieser Zuckerrest fehlt. Je nach Produktionsbedingungen und den gewählten Ausgangsstoffen, haben Isoflavonprodukte einen

unterschiedlichen Anteil an Glycosiden und Aglyconen und viele Hersteller behaupten, daß gerade ihr Produkt in der vorliegenden Verteilung die beste Resorption gewährleistet. Was stimmt?

Die Antwort ist – trotz manch widersprüchlicher Studienergebnisse – recht banal: Zwar existieren Unterschiede in der Geschwindigkeit der Aufnahme von Isoflavonen, aber über einen Zeitraum von nur sieben Tagen relativieren sich die Unterschiede und gleichen sich aus. Während Aglycone schneller aufgenommen werden, werden Glycoside länger resorbiert. Der Grund hierfür liegt in der Arbeit der Darmflora, die bei Glycosiden den Zuckerrest ablöst und damit aus Glycosiden wieder Aglycone macht.

Worauf es also wirklich ankommt ist die (messbare) Bioverfügbarkeit, die man über die urinale Ausscheidung über einen längeren Zeitraum feststellen kann: Und hier sind die in natürlicher Matrix vorliegenden SoyLife™ Isoflavone eindeutig im Vorteil.

Vergleichsstudien mit SoyLife™ Isoflavonen in Aglycon- oder Glycosidform zeigten keine signifikanten Aufnahmeunterschiede, wohl aber zwischen SoyLife™ und reinen Isoflavonextrakten.

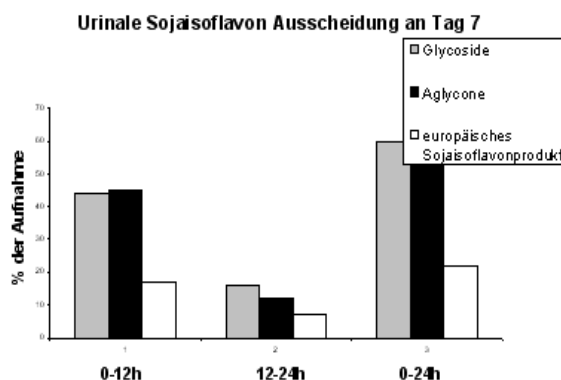


Abb. 1: Bioverfügbarkeit von SoyLife™ - Aglyconen, -Glycosiden und einem konzentrierten Isoflavonextrakt.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

wHc Service,

Kai Dengler und Uwe Schüll

Verantwortlich für Inhalt und Herausgabe:

Eurochem Feinchemie GmbH

Industriestr. 35a, 82194 Gröbenzell

zuständig: Oliver Schulz